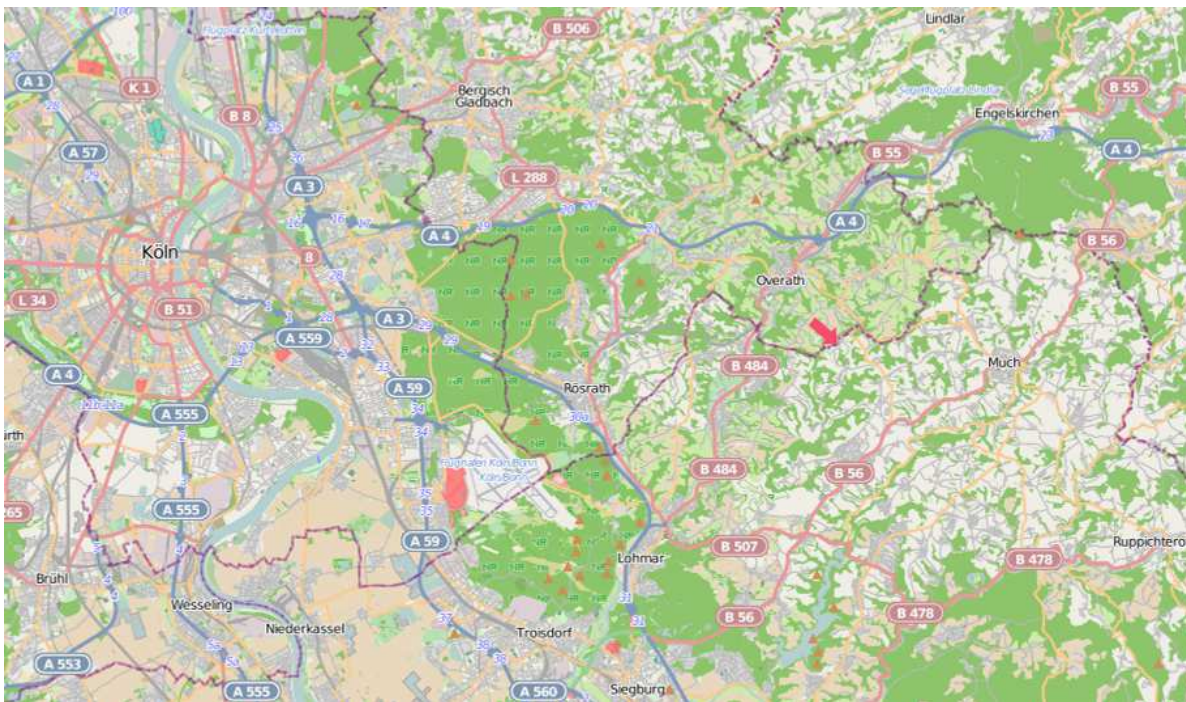


Einige Bilder zum Haus Büchel bei Overath

Bearbeitungsstand: 9. 6. 013

(Verfasst von Helmut Wurm)



(Karte nach openstreetmap.org) Für diejenigen, die das Naafbachtal und diesen Teil des bergischen Landes nicht kennen, zeigt diese Karte die ungefähre Lage des Weilers Büchel östlich von Köln, der heute bis auf 2 kleine Gebäude fast verschwunden ist.



(Karte nach openstreetmap.org) Dieser Kartenausschnitt zeigt die ungefähre Lage des Weilers Halzemich und knapp östlich davon von Büchel. Die Gegend ist mit ihrer dünner Besiedlung, dem Naafbachtal und dem Wechsel von landwirtschaftlichen und bewaldeten Flächen ein erholendes Wandergebiet für die Menschen in den Ballungsräumen am Rhein.

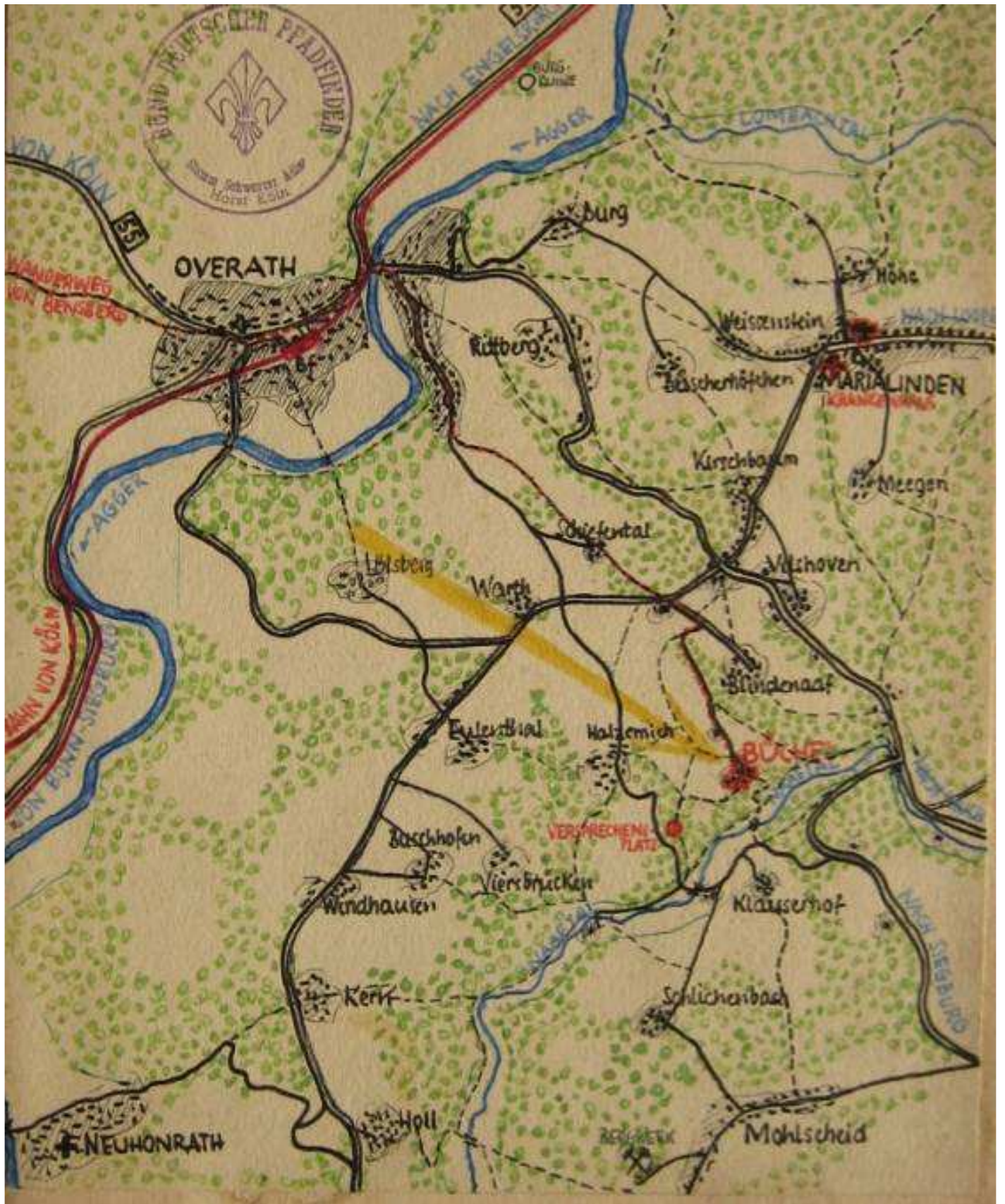


Blick über das Naafbachtal auf den kleinen Weiler Halzemich hinten links. In der rechten Bildmitte hinter dem Waldstreifen lag das Haus Büchel.

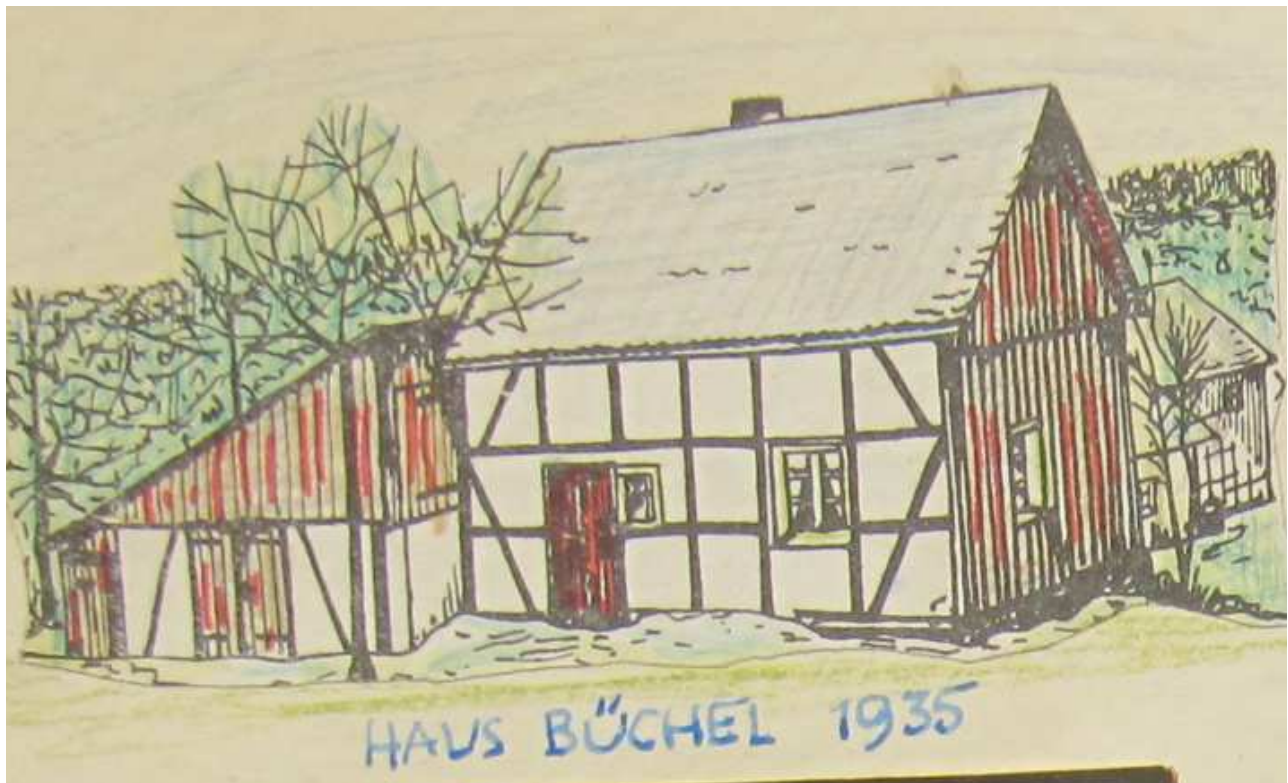


(Karte nach openstreetmap.org)

- Das rote Kästchen zeigt die Lage des Weilers Halzemich ,
- der Pfeil mit der Zahl 2 die ungefähre Lage des ehemaligen Hauses Büchel (ab 1935 von Bernhard Linnenkohl als privates Jugendheim eingerichtet, heute leider abgerissen),
- der Pfeil mit der Zahl 1 einen Zeltplatz, der vom Bauern Vortmann in Halzemich nach dem Krieg bündischen Gruppen zur Verfügung gestellt wurde.



Von Bernhard Linnenkohl selbst gezeichnete Karte von der Umgebung des Hauses Büchel



Zeichnung des Hauses Büchel von Bernhard Linnenkohl. So sah es im Anfangsstadium aus.



So sah das Haus Büchel später um 1970 aus. Es wurde als überbündisches privates Jugendheim viel genutzt.

ARBEIT AM HEIM



LESECKE IM TAGESRAUM



HEIMLEITERZIMMER



KLAUS-DIETER PEATH BAUT DEN FAHNENMAST: OBERN 1954



HEIMLEITERZIMMER

FOTOF. WERKSTÄTTE LINDENBURG
DR. KUNZ-ERBART-STRASSE



STUHL IM TAGESRAUM



OFENECKE IM TAGESRAUM



BÜCHEL 1970



ARBEITSZIMMER DES HEIMLEITERS



Es war ein kleines, gemütliches Jugendheim, in dem Bernhard Linnenkohl als Heimleiter auch einfach wohnte



Es gab nach hinten einen gemütlichen Sitzplatz im Freien

UMBAU - HAUS BÜCHEL - MÄRZ 1973



Dann wurde das Haus mit einer Heizungsanlage versehen und durch einen Anbau erweitert.



Heute befindet sich im Bereich des Hauses Büchel eine Wiesenfläche. Hinter dem Denkmal-Kreuz stand ehemals das Haus Büchel, das private Jugendheim von Bernhard Linnenkohl für seine Jungenschaft St. Michael.



Im Haus Büchel wurden verschiedene Bünde gegründet. auch eine "Vorgründung" des Zugvogels entstand im Haus Büchel, Von hier aus brach dann Alo Hamm anschließend zur offiziellen Gründung auf der Ludwigstein auf.



Hier im Weiler Warth, Eulenthaler Straße 6 Aufnahme 1987), ca. 1 km vom alten Haus Büchel entfernt, fand Bernhard Linnenkohl bei seinem Adoptivsohn Dieter Schmidt den verdienten Altersruhesitz, das neue Haus Büchel.

(Alle Fotos von Dokumenten mit Genehmigung der Besitzer und alle direkten Landschaftsbilder von Helmut Wurm)